

nicht nachzuweisen. Sigebert von Gembloux überliefert in seiner Chronik zum Jahr 1105 einen Auszug aus einem Brief, den Markgraf Werner von Ancona an Heinrich IV. über die Lage in Rom geschrieben haben soll. Darin wird von Paschalis II. erzählt, er habe nach dem Tod Urbans II. zu simonistischen Praktiken gegriffen, um seine Anerkennung durchzusetzen, nämlich die Herren von Tusculum und Petrus de Columpna mit 100 Pfund der Münze von Pavia, einem Zwölftel der Oblationen an der *confessio* von St. Peter⁸⁰⁾ sowie mit der Überlassung von Ninfa, Tivera und Ariccia bestochen⁸¹⁾.

Die Berechtigung der Vorwürfe brauchen wir nicht nachzuprüfen. 1099, bei der Wahl Paschalis' II. (oder unmittelbar danach), war Pietro Colonna jedenfalls bereits einflußreich und mächtig genug, daß er von der kirchlichen Reformpartei umworben werden mußte. Gleich die nächsten Ereignisse zeigen dann, daß er eine sehr selbstherrliche Persönlichkeit war und in den Wirren der Zeit mit frechem Mut seinen Vorteil zu finden verstand. Hatte er zunächst dem Papst seine Unterstützung geliehen, so wandte er sich bald darauf gegen ihn. In der Nähe von Colonna liegt das Dorf Cave, zu Beginn des 12. Jahrhunderts ein Besitz der römischen Kirche. Darauf hatte es Pietro abgesehen. Er besetzte es, konnte sich aber nicht halten, denn Paschalis II. nahm es ihm wieder ab und entzog ihm außerdem zur Strafe die eigene Burg Colonna und das zugehörige Zagarolo⁸²⁾. Der Liber Pontificalis, dem wir diese Kunde verdanken, macht keine genaue Zeitangabe dazu, sondern leitet die Erzählung recht vage mit *His diebus* ein. Vorher wird von den drei Gegenpäpsten, dem Fall von Civita Castellana und der Eroberung Benevents erzählt. Die Erhebung des letzten Schismatikers fällt in den November 1105, Benevent war 1101 in die Hand Paschalis' II. gelangt, Civita

⁸⁰⁾ Dazu u. S. 53.

⁸¹⁾ MGH SS 6, 369: *Infamabatur etiam [scil. Paschalis II.] quod post Odardum [Fehler statt Odonem = Urban II.] ambiens papatum, promiserit pacto et sacramento Gregorio comiti Tusculanensi et filio eius Theodolo et Petro de Columna, se daturum eis centum libras denariorum Papiensium et unciam confessionis et tres Romanae ecclesiae curias, scilicet Nimpham, Ziberam, Arithiam, si assentirentur eius electioni; et ita electus dederit in hac summa solvenda calicem aureum ecclesiae et purpuream planetam; reliquum vero summae solverit pro eo Petrus Leonis et Albertus Stephani.*

⁸²⁾ I. M. March, Liber pontificalis prout exstat in codice manuscripto Dertusensi (1925) S. 137: *His diebus Petrus de Columna Cavas, oppidum de iure beati Petri, invaserat; sed dum aliena contumaciter retinere nititur, turpiter amisit et propria. Egressus Urbe domnus papa Cavas recepit; Columnam et Zagarolum, oppida iuris illius, sapienter expugnata, prudenter sunt capta.*